



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Börtl, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Petra Högl, Manuel Knoll, Dr. Petra Loibl, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Carolina Trautner CSU

Haushaltsplan 2024/2025;

hier: Gestaltung von Pflege und Betreuung im sozialen Nahraum (Pflege-soNahFÖR)

(Kap. 14 04 neuer Tit. 883 86)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 04 wird ein neuer Tit. 883 86 „Gestaltung von Pflege und Betreuung im sozialen Nahraum“ ausgebracht und einmalig für das Jahr 2024 mit 400,0 Tsd. Euro dotiert.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Gemeinde Salgen hat vor kurzen den Pfarrhof im Stadtteil Hausen erworben. Das Gebäude soll für die Gemeinde erhalten werden und in Zukunft einer Nutzung als Tagespflegeeinrichtung zugefügt werden. Trotz des gestiegenen Bedarfs befindet sich im größeren Umkreis von Salgen keine Tagespflege. Der Pfarrhof würde dabei nicht nur ermöglichen, das gesamte Einzugsgebiet der Verwaltungsgemeinschaft Pfaffenhausen mit Tagespflegeplätzen zu versorgen. Er ist zudem in vorhandene Verkehrskonzepte unproblematisch einzubinden. Für die Gemeinde Hausen entsteht im Umfeld dieser weiterführenden Nutzung des Pfarrhofes eine Kostenlast, die aufgrund der geringen Größe der Gemeinde kaum zu tragen ist. Eine Unterstützung dieses Projekts kann jedoch dazu beitragen, dass sowohl ein historisches Gebäude in einer neuen Nutzung mit neuem Wert versehen wird als auch notwendige Tagespflegeplätze zur Verfügung gestellt werden.